

Verhaltenskodex - Der Mitarbeiter auf dem SOLA

1 Vorbildfunktion des Mitarbeitenden

In unserer Zeit wird es immer mehr zu einer Herausforderung, klare Linien und Werte zu haben und zu leben. *Toleranz* ist das Schlagwort geworden, doch die Bibel macht uns sehr deutlich, dass Gott nicht alles gutheißt. Als seine Kinder wollen wir bewusst nach Gottes Maßstab leben.

In diesem Abschnitt wirst du einige dieser Maßstäbe finden. Wir wünschen uns, dass du als Mitarbeiter sie beherzigst, weil sie sich in den letzten Jahren als positiv erwiesen haben. Sie sollen uns als Mitarbeiterteam eine Hilfe dafür sein, unser tägliches Lagerleben zur Ehre Gottes zu leben und zu gestalten.

Eine oder zwei Woche(n) bist du als Mitarbeiter jemand, der 24 Stunden am Tag von den Kids und Teens gesehen wird. Bewusst und unbewusst spielst du durch dein Reden und durch dein Verhalten eine beeinflussende Rolle.

Du bist in jedem Fall ein **Vorbild, ob du es willst oder nicht**. Die Entscheidung, ob es **ein gutes oder ein schlechtes** Vorbild ist, liegt bei dir. **Wir würden uns jedoch wünschen als Mitarbeiter ein positives Vorbild gegenüber den Teilnehmern zu sein und sie positiv prägen zu können.**

Das kann sowohl Bereiche unseres persönlichen Geschmacks betreffen als auch Dinge wie Umgangssprache, Gewohnheiten und Lebenseinstellungen. Unser Körper, und damit auch unsere Art zu denken, zu reden und zu handeln, ist der Tempel des Heiligen Geistes. Gott möchte, dass wir in verantwortlicher Weise damit umgehen.

Unser Leitprinzip lautet deshalb:

„Ob ihr nun esst oder trinkt oder was ihr auch tut, das tut alles zu Gottes Ehre“ (1. Korinther 10,31).

Deshalb vermeiden wir alles, was

- darauf abzielt **nur** unser Ego zu fördern,
- klar gegen Gott, seinen Willen und sein Reich gerichtet ist,
- andere Gläubigen in Konflikte/Bedrängnis bringen kann.

Das bedeutet konkret:

- kein Alkoholenuss während des Lagers,
- Rauchverbot im Lager,
- Drogenkonsum und -besitz jeder Art ist verboten,
- vermeide aufreizende/für ein Zeltlager nicht gut praktikable oder angstfördernde Kleidung
- beachte, was Gottes Wort zu Themen sagt, die Kids und Teens besonders beschäftigen wie z.B. Liebe, Freundschaft, Sexualität.

Dies bedeutet auch:

- ordentlicher Umgang mit Mitarbeitern und Teilnehmern (Ton, Wortwahl, Hilfsbereitschaft, Vergebungsbereitschaft),

- verantwortlicher und vorbildlicher Umgang mit dem anderen Geschlecht. Während des Lagers sollen keine intimen Beziehungen unter Mitarbeitern eingegangen werden, da der Fokus auf den Teilnehmern liegen sollte
- Bereitschaft mit den Gaben, die ich besitze, zu dienen (auch wenn andere es nicht sehen),
- sich Kritik und Problemen stellen und lernen, damit umzugehen,
- Bereitschaft zum Gespräch, auch über kritische Fragen,
- das persönliche Anliegen, kein Hindernis auf dem Weg zu sein, damit die Teilnehmer die gute Nachricht von Jesu Liebe, Annahme und Vergebung erkennen können und Schritt für Schritt Veränderung erleben

Das alles zu leben, ist eine große Herausforderung, doch Gott mutet uns das zu und ermutigt uns vielmehr dazu. Solltest du in irgendeiner Weise mit den oben genannten Dingen Schwierigkeiten haben, dann darfst du gerne mit dem Leitungsteam in Kontakt treten, damit wir gemeinsam dein Anliegen klären und eine Lösung finden können.

2 Allgemeine Mitarbeiter-Verantwortung

Vorbedingung für das Mitarbeitersein:

- Wir setzen voraus, dass Jesus der Herr in deinem Leben und sein Wort Maßstab für dein Reden und Tun ist
- Offenheit für Korrektur von Gott und Menschen
- Bereitschaft zum Wachsen in Hingabe, Einsatz und geistlichem Leben

Für die Zeit während der Aufbau tage:

- Bringe Lernbereitschaft mit (eine positive innere Einstellung ist die beste Grundlage!)
- Sei dir nicht zu schade für Arbeiten, die dir nicht so liegen
- Bereite dein Herz vor für die Teilnehmer und Mitarbeiter in deiner Gruppe z.B. durch Gebet

Für die Zeit während des Lagers:

- Begrüße deine Kids herzlich und gib Hilfestellung beim Orientieren.
- Überlege dir, wie du Gruppenzugehörigkeit fördern kannst.
- Versuche gleich am ersten Abend Kontakte aufzubauen und sei zu Gesprächen bereit (meist sind es hier allgemeine Fragen zu Personen, Ablauf oder einfach Spaß!!)
- Sei ein aufmerksamer Beobachter: Wo gibt es etwas zu tun? Wo braucht jemand deine Zeit, Zuwendung, Hilfe? An welchen Stellen kann etwas verbessert werden?
- Überlege dir eine gute Strategie für deine persönliche Stille Zeit → Eine persönliche Stille Zeit ist wie Treibstoff für deinen Tag auf dem SOLA.
- Sorge dafür, dass die Teilnehmer aus deinem Zelt rechtzeitig aufstehen, sich waschen usw.
- Es ist eine tägliche Aufgabe zum einen den geistlichen Zustand, sowie das Befinden überhaupt bei jedem einzelnen, anvertrauten Teilnehmer herauszufinden.
- Wichtig: Versuche, auch in der kurzen Zeit eine gute Beziehung zu Einzelnen aufzubauen.
- Achte darauf, dass deine Gruppe den Aktivitäten entsprechende Kleidung trägt (Regen, Hitze, ...).

- Achte auf Pünktlichkeit, sowohl bei den Mitarbeiterbesprechungen, Mahlzeiten, wie auch bei den Aktivitäten (Vorbild sein in Pünktlichkeit, aber auch rechtzeitig Aktionen beenden).
- Sorge immer wieder mal für Sauberkeit auf dem Gruppenlagerplatz und in den Zelten, auch wenn es scheinbar sinnlos scheint.
- Signalisiere Gesprächsbereitschaft.
- Sei bereit, dich voll einzusetzen, körperlich, geistig und auch geistlich.

Nach dem Lager:

- halte nach vergessenen Gegenständen Ausschau, bevor die Teilnehmer verschwinden (Wir haben leider jedes Mal kistenweise Fundsachen übrig)
- heiße Eltern willkommen und verabschiede dich persönlich von den Kindern
- begleite die Kids weiter im Gebet
- zwecks Nacharbeit solltest du deine Teilnehmer dazu ermutigen eine altersgemäße Gruppe in einer Kirchengemeinde in ihrer Nähe zu besuchen
- biete Begleitung an für die Zeit nach dem Lager

3 Verhaltenskodex *Sicheres SOLA*

Auf dem SOLA arbeitest du mit Kindern und Jugendlichen. Als Mitarbeiter stehst du in einer Position, von der aus Macht über die Teilnehmer ausgeübt werden kann. Um uns als Mitarbeiter vor Machtmissbrauch gegenüber Kindern und Jugendlichen zu schützen, wollen wir uns gemeinsam auf den Kodex für Mitarbeitende in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen des Gemeinde-Jugend-Werks (GJW) berufen. Mit deiner Anmeldung bestätigst du die Annahme und Einhaltung dieses Kodex. Im Folgenden sind die sechs Punkte beschrieben.

1. Ich verpflichte mich, alles mir Mögliche zu tun, damit Kinder und Jugendliche vor Schaden und jeder Art von Gewalt bewahrt werden. Deshalb beachte ich die gesetzlichen Vorschriften zum Schutz der Teilnehmenden und bin aufmerksam gegenüber Gefahren und grenzüberschreitendem Verhalten.
2. Ich nehme die Intimsphäre, das Schamgefühl und die individuellen Grenzempfindungen von Kindern und Jugendlichen wahr und ernst. Ich erkenne an, dass jeder Mensch ein Individuum mit eigener Persönlichkeit ist. Deshalb begegne ich dem eigenen Willen aller Gruppenmitglieder mit Respekt.
3. Mir ist bewusst, dass es ein natürliches Machtgefälle zwischen Mitarbeitenden und Teilnehmenden gibt. Mit der mir übertragenen Verantwortung gehe ich sorgsam um. Insbesondere missbrauche ich meine Rolle als Mitarbeiter oder Mitarbeiterin nicht für sexuelle Kontakte zu mir anvertrauten jungen Menschen.
4. Mein Umgang mit Teilnehmenden und Mitarbeitenden spiegelt gegenseitige Wertschätzung und Respekt wider. Deshalb verzichte ich auf abwertendes Verhalten und beziehe gegen gewalttätiges, diskriminierendes, rassistisches und sexistisches Verhalten aktiv Stellung.
5. Ich spreche in unserem Mitarbeiterteam Situationen an, die mit diesem Kodex nicht in Einklang stehen, um ein offenes Klima untereinander zu schaffen und zu erhalten.
6. Ich achte auf Anzeichen von Vernachlässigung und Gewalt bei Kindern und Jugendlichen. Ich informiere mich über die notwendigen Handlungsschritte und suche mir kompetente Ansprechpersonen, damit ich im konkreten Fall Hilfe für mich und Betroffene finde.